© Mojo Reitter

Panoramalift Steyr

Taborweg 10
4400 Steyr, Österreich

ARCHITEKTUR
reitter_architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadtbetriebe Steyr

TRAGWERKSPLANUNG
WPLUS ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
29. Oktober 2021

Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurden visionäre Entwurfsideen zur Überbrückung des Höhenunterschiedes zwischen dem Stadtteil Steyrdorf und dem Tabor entwickelt. Zahlreiche Studien unterschiedlichster Beförderungsvarianten von Schrägaufzügen über Cable-Car-Liner zeigten, dass ein Vertikallift sowohl die wirtschaftlichste als auch die gestalterisch verträglichste Erschließungsmöglichkeit darstellt. Bei Standortuntersuchungen zeichnete sich das Areal bei der Taborstiege östlich der Michaelerkirche als idealer Ausgangspunkt für eine Aufstiegshilfe ab.

Aus Gründen des Denkmalschutzes sollte der Verlauf der Taborstiege möglichst unangetastet bleiben und die Zugänglichkeit zum weit verzweigten Stollensystem aus dem Zweiten Weltkrieg musste gewährleistet werden. So liegt die talseitige Einstiegsstelle etwa 15 Meter im Berginneren, am Ende des Zugangsstollens zum denkmalgeschützten Fluchtstollen. Der Vertikalaufzug wird teils im Berg und teils im Freien geführt, durchdringt in einer Höhe von 18 Metern den Berg und fährt entlang einer Felswand weiter bis zur Ausstiegsstelle, wo ein Steg Ausstiegsstelle und Weg miteinander verbindet.

An einem der sensibelsten Standorte Steyrs, geprägt von historischer, größtenteils denkmalgeschützter Bebauung, war die Erwartungshaltung hinsichtlich anspruchsvoller Architektur sehr hoch. Aufgrund der harmonischen städtebaulichen Konfiguration Michaelerkirche-Taborturm-Bürgerspital wurde besonderes Augenmerk auf die Stadtbildverträglichkeit gelegt. Die umgebende Bebauung verlangte einerseits eine zurückhaltende, reduzierte Gestaltung, andererseits sollte dennoch ein Zeichen

© Mojo Reitter

© Mojo Reitter

© Mojo Reitter

zeitgenössischer Architektur im Ensemble gesetzt werden. Zu berücksichtigen war außerdem, dass der Panoramalift das natürliche Felskonglomerat weitgehend schont. Der Liftzugang im Berg sollte hervorgehoben werden, ohne den einzigartigen Charakter des Stollens zu entfremden. (Text: Architekten, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: reitter_architekten (Helmut Reitter)
Mitarbeit Architektur: Benjamin Schaber, Stefan Nadegger, Beatrix Reitter
Bauherrschaft: Stadtbetriebe Steyr
Mitarbeit Bauherrschaft: Hochgatterer
Tragwerksplanung: WPLUS ZT GmbH

Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 09/2017 - 11/2017
Fertigstellung: 04/2020

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl:Stahlbau, Stahlbeton

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Felbermayr; WEIGL Liftsysteme; Christian Ragg Lichtplanung

PUBLIKATIONEN

architektur zeit raum 2010 bis 2020
Zentralvereinigung der Architekt:innen OÖ (Hg.), Wels 2021
ISBN 978-3-90040-186-3

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2021, Preisträger
OÖN Daidalos-Architekturpreis 2022, Nominierung

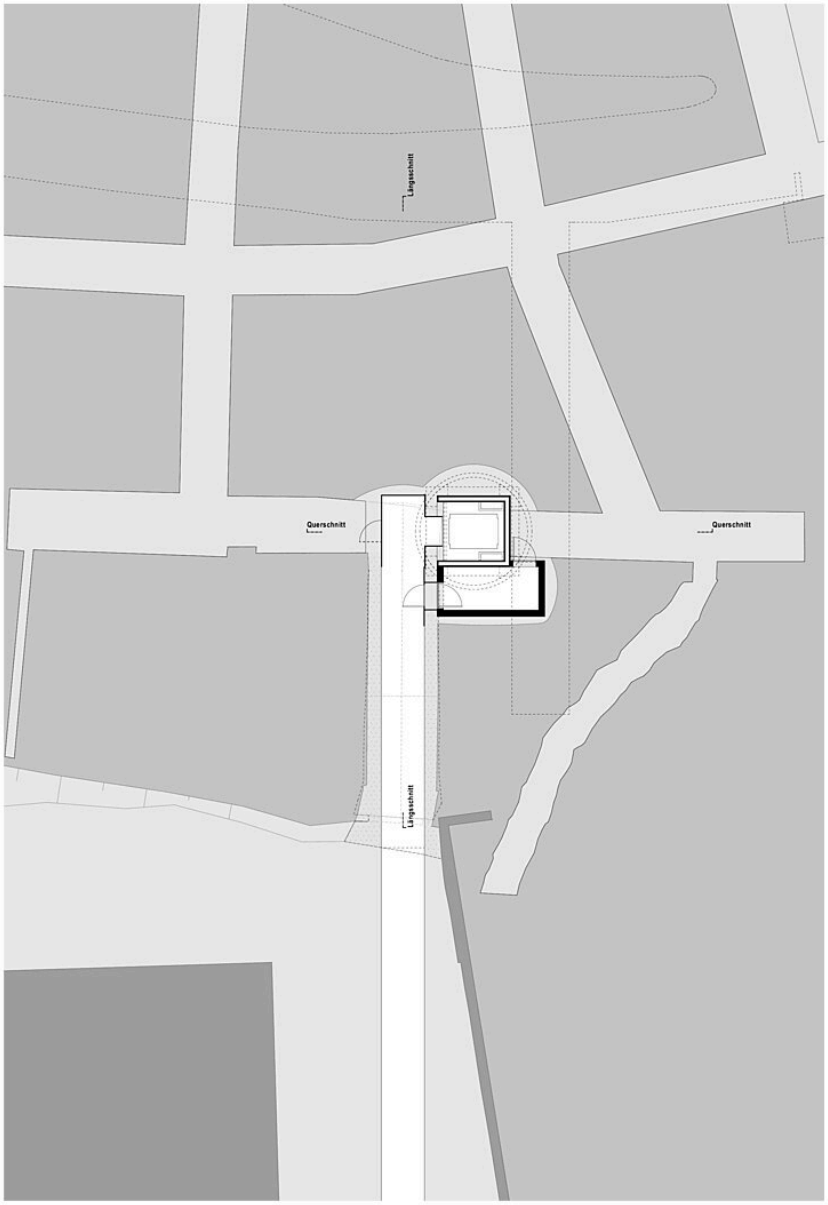
© Mojo Reitter

Lageplan M 1:500

Panoramalift Steyr

Lageplan

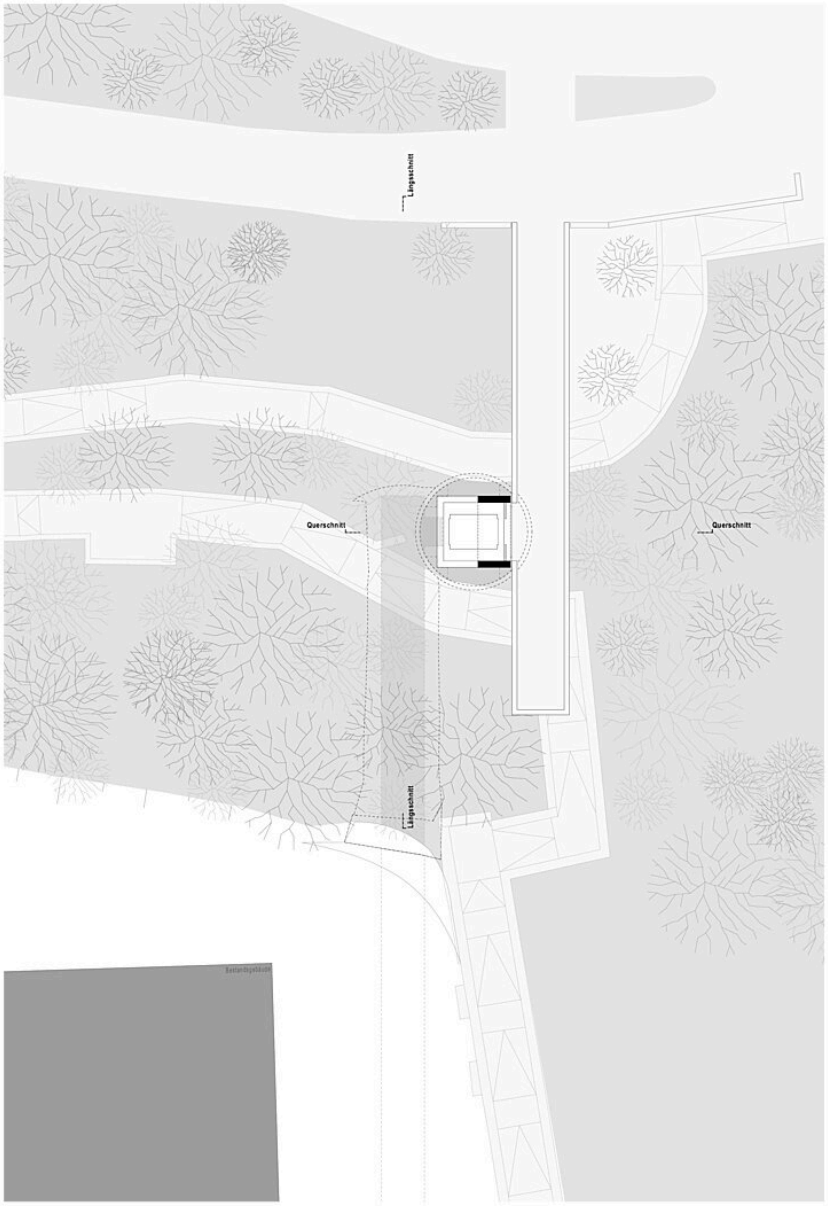
Panoramalift Steyr



Grundriss Stollen M 1:200

Grundriss Stollen

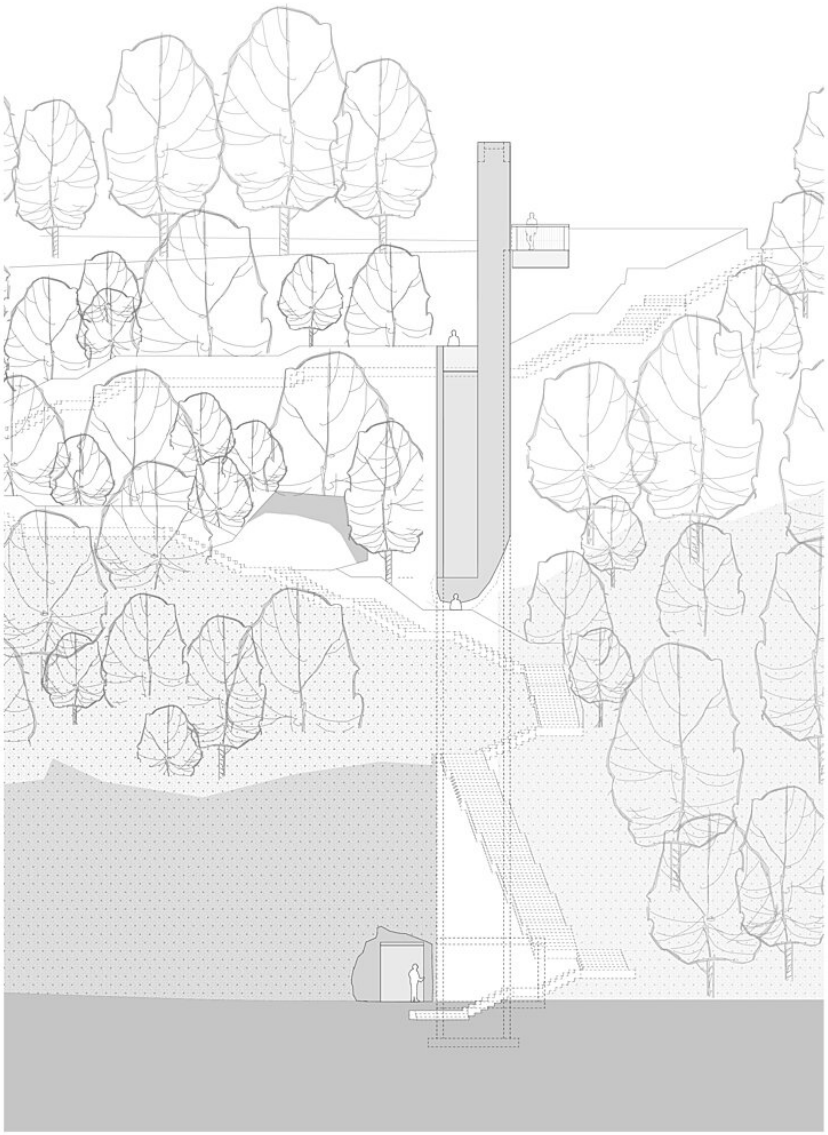
Panoramalift Steyr



Grundriss Ausstieg M 1:200

Grundriss Ausstieg

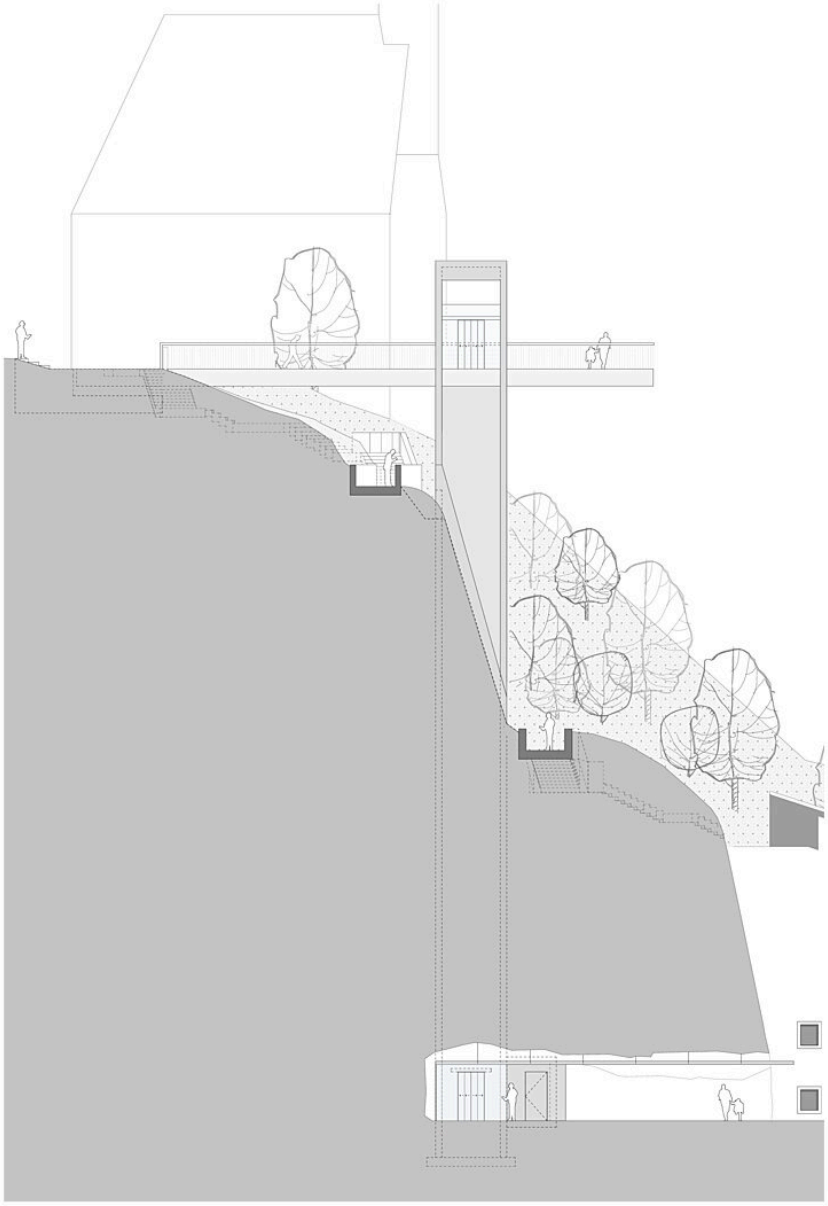
Panoramalift Steyr



Ansicht Süd M 1:200

Ansicht Süd

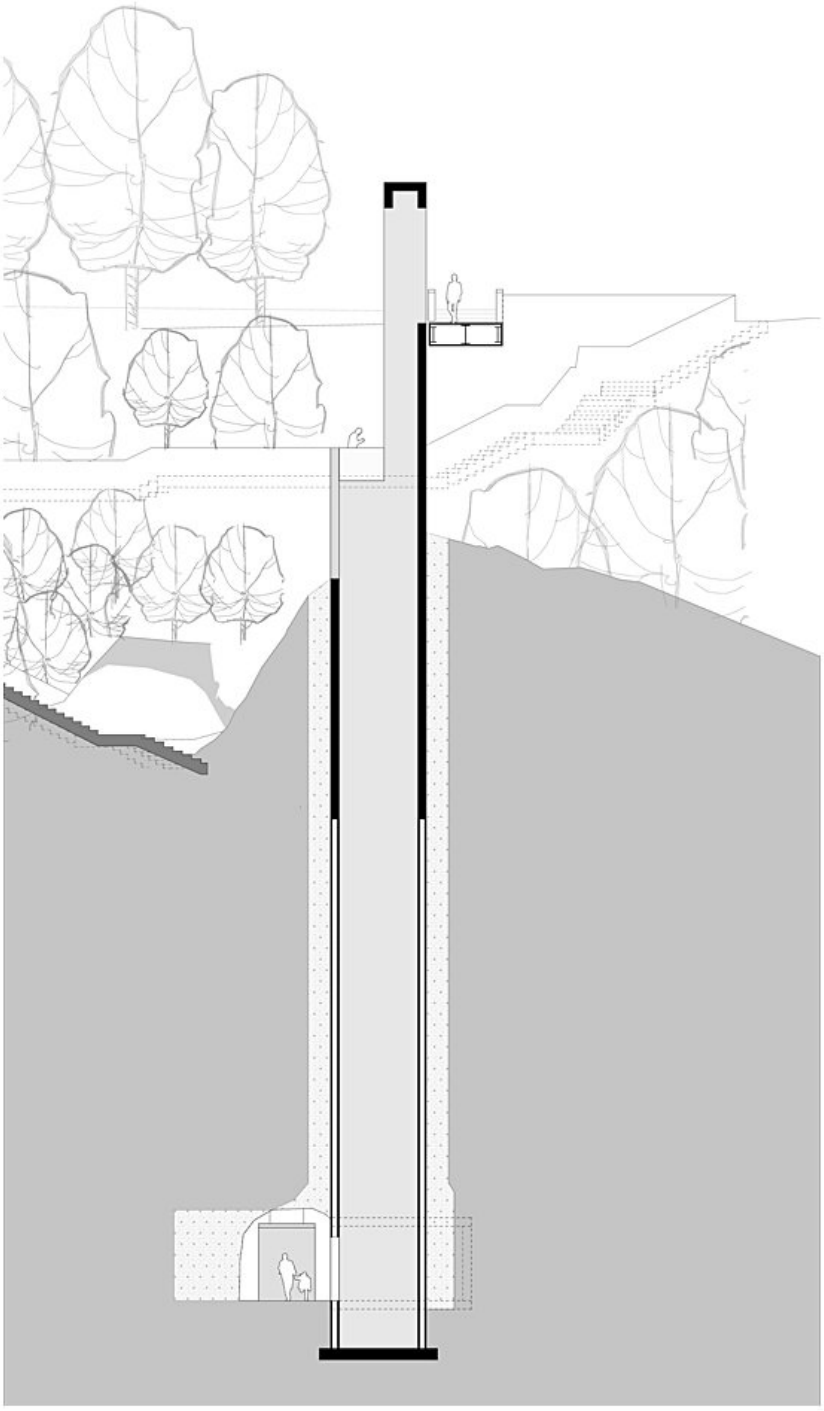
Panoramalift Steyr



Ansicht West mit Längsschnitt M 1:200

Ansicht West mit Längsschnitt

Panoramalift Steyr



Querschnitt M 1:200

Querschnitt